

Selenskyj: Ich kann nicht erkennen, dass China Druck auf Russland ausübt, um den Krieg zu beenden

17.09.2026

Präsident Wolodymyr Selenskyj ist der Ansicht, dass China Russland zu einem Friedensschluss bewegen könnte, dies jedoch nicht tut und politisch eher „auf der Seite“ der Russischen Föderation steht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj ist der Ansicht, dass China Russland zu einem Friedensschluss bewegen könnte, dies jedoch nicht tut und politisch eher „auf der Seite“ der Russischen Föderation steht.

Quelle: Selenskyj in einem Interview mit NHK, aus dem der Präsident einen Ausschnitt veröffentlichte

Wörtliches Zitat: „Ich habe eine echte Rakete nordkoreanischer Herstellung in der Ukraine gesehen. Chinesische Raketen habe ich nicht gesehen. Aber ich weiß, dass ihre Technologien nach Russland gelangen. Die Ausrüstung, die sie verwenden, stammt aus China, vermutlich zusammen mit Fachkräften und Technologien.“

Ich kann nicht erkennen, dass China Druck auf Russland ausübt, um den Krieg zu beenden. Das habe ich noch nie beobachtet. Möglicherweise tun sie dies im Rahmen ihrer bilateralen Treffen. Ich weiß es nicht. Aber ich bin der Ansicht, dass sie einen enormen Einfluss auf Russland haben, insbesondere jetzt, wo es zahlreiche Sanktionen, eine Schattenflotte sowie abgeschnittene Energie- und Bankensysteme gibt. Natürlich könnte China einen Weg finden, Putin zu Verhandlungen zu bewegen. Davon bin ich überzeugt. Aber sie haben es nicht getan. Und wenn man es könnte, es aber nicht tut – ist das dann Unterstützung oder nicht?“

Details: Der Präsident ist der Ansicht, dass China in diesem Krieg politisch nicht auf der Seite der Ukraine steht: „Und das ist bedauerlich, denn starke Führungspersonlichkeiten, darunter auch China, könnten diesen Krieg sofort beenden. Es ist bedauerlich, dass sie nicht auf unserer Seite stehen.“

Gleichzeitig ist Selenskyj der Ansicht, dass das Hauptproblem darin besteht, dass China „nicht in der Mitte“ steht, sondern etwas stärker auf der Seite Russlands: „Ich meine damit nicht die direkte Lieferung von Waffen, sondern eine größere Offenheit ihnen gegenüber, eine größere Bereitschaft, ihnen zu helfen als uns – bei einem so großen Land bedeutet ‚etwas‘ sehr viel.“

Übersetzung: DeepL — Wörter: 319

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.